

# stupa - info

## Studentenschaft der THD

### - P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

Am Donnerstag, den 2. November 78 fand die erste Sitzung des Studentenparlaments in diesem Semester statt. Auf der Tagesordnung stand neben den Berichten des AStA die Neuwahl von Parlamentspräsidium und AStA. Als Präsident wurde der bisherige Finanzreferent des AStA, Klaus Horst (FB 2) gewählt. Zum Vizepräsidenten wurde Christian Flöter, (FB 9) bisher Fachschaftsreferent, gewählt. Schriftführer wurden Asmus Freytag (FB 5) und Jürgen Willnecker (FB 18). Das Präsidium leitet die Parlamentssitzungen und die TH-Vollversammlungen.

Der neue AStA setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzreferent: Herbert Spille (FB 5)  
 Hochschulreferent: Frank Bohlen (FB 14)  
 Fachschaftsreferent: Lutz Ewald (FB 2)  
 Infereferent: Gerd Aldinger (FB 15)  
 Sozialreferent I: Uschi Klär (FB 2)  
 Sozialreferent II: Reinhold Schneider (FB 2)

Das Parlament beschloß den Aufgabenbereich des bisherigen Ausländerreferats zu erweitern um Fragen von Wohnen, Kommunikation etc und es in Sozialreferat II umzubenennen.

Vom alten AStA wurde über die laufenden Angelegenheiten während der Semesterferien berichtet. Unter anderem wurde in der neuen Mensa auf der Lichtwiese die Studentenschaftsräume übernommen und eine AStA-Zweigstelle eröffnet. Die Geschäftszeit ist Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Am Montag erschien eine RCDS-Information, in der behauptet wird, daß der AStA Studentenschaftsgelder verschleudern würde. Der RCDS bezieht sich dabei auf die Parlamentssitzung. Diskutiert wurde ansatzweise auch das neue AStA-Programm, daß die Arbeitsschwerpunkte und Probleme im nächsten Jahr aufzeigt und Arbeitsgrundlage des AStA sein wird.

In diesen "RCDS-Informationen" werden Dinge behauptet, die entweder ganz der sachlichen Grundlage entbehren oder schlichtweg falsch sind. Aus diesem Grund sieht sich das Parlamentspräsidium gezwungen einige Punkte richtigzustellen.

Tatsache ist, daß der bisherige AStA-Finanzreferent, Klaus Horst, unter Punkt 2 der Tagesordnung dem StuPa einen letzten Bericht des AStA, insbesondere über die drei Monate gab, da das Studentenparlament in diesem Wintersemester erstmals wieder tagte. Klaus Horst berichtete u.a. über die schlechte finanzielle Situation des Schloßkellers. Aufgrund zu geringer Frequentierung des Schloßkellers durch Studenten in den Sommer-

monaten und dem damit verbundenen geringen Umsatz - bei gleichbleibenden konstanten Unkosten (z.B. Gehalt der Geschäftsführer, des Thekendienstes u.a.m.) hat sich im Geschäftsjahr 1978 bis einschließlich Sept. 78 ein Defizit von annähernd 25.000,-- DM ergeben. Dies war offensichtlich Anlaß für den RCDS und einige Parlamentarier der UDS fortan die Ausführungen des Finanzreferenten durch ständige Zwischenrufe und heulendes Gebrüll zu kommentieren. Anstatt sich mit der wohl bedauerlichen aber realen Lage des Schloßkellers sachlich und konstruktiv auseinanderzusetzen und z.B. praktikable Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation zu unterbreiten, zieht es der RCDS vor, ein Flugblatt mit Halb- und Unwahrheiten zu verbreiten.

So ist es dem AStA der THD gar nicht möglich unkontrolliert "Studentenschaftsgelder zu verschleudern (RCDS). Dies geht schon deshalb nicht, weil das staatl. Rechnungsprüfungsamt Darmstadt und der Hessische Rechnungsprüfungshof jährlich das Finanzgebahren der Studentenschaft und damit des AStAs, genauestens kontrolliert!

Diese doppelte Kontrolle von fachlich kompetenten Leuten (im Gegensatz zum RCDS) ist dem RCDS aber offensichtlich wurscht. Ihn kümmert auch nicht, daß die Finanzführung des AStAs der THD vom staatl. Rechnungsprüfungsamt als vorbildlich eingeschätzt wird.

Bei einer solchen Haltung des RCDS zu Tatsachen u. Wahrheiten ist es auch nicht mehr verwunderlich, wenn die Anschaffung einer elektronischen Registrierkasse - für den RCDS ein "kompliziertes Gerät" - darstellt, als ob der AStA "anderer Leute Geld zum Fenster rausschmeißt" (Gemeint sind Studentenschaftsgelder).

Wer aufgrund mangelnder sachlicher Kenntnisse u. Fähigkeiten auf Kosten anderer Politik zu machen versucht und selbst vor Fehl- und Falschinformationen und Fälschungen von AStA-Infos (wie im letzten Semester geschehen) nicht zurückschreckt, der disqualifiziert sich damit selber!